

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, ihr wurdet jetzt erhört. Letztendlich ist der Tag gekommen und ihr werdet in diesem erhabensten Übergangszeitalter zu den edelsten aller Menschen.
- Frage:** Welche verdorbene Handlung, die mit Gewinn und Verlust verbunden ist, macht die Menschen unglücklich?
- Antwort:** Das Glücksspiel. Viele Menschen haben die Angewohnheit, dem Glücksspiel nachzugehen. Das ist schlecht, denn wenn jemand verliert, leidet er, und wenn er gewinnt, ist er glücklich. Der Vater hat die Kinder angewiesen: Kinder, handelt göttlich. Tut nichts, was eure Zeit verschwendet. Bemüht euch unaufhörlich, den unendlichen Sieg zu erringen.
- Lied:** „Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...“

Om Shanti. Ein doppeltes „Om Shanti“. Ihr Kinder sagt: „Om Shanti“ und hier gilt ein doppeltes „Om Shanti“. Die Höchste Seele, die ihr Baba nennt, sagt es und ihr Kinder sagt es auch. Ihr Kinder sagt auch: „Wir Seelen sind Verkörperungen des Friedens. Wir sind Bewohner der Welt des Friedens. Wir sind in diese physische Welt gekommen, um unsere Rollen zu spielen.“ Die Seelen haben diese Dinge vergessen. Gewiss ist letztendlich der Tag gekommen, an dem ihr erhört worden seid. Was wurde erhört? Ihr sagt: „Baba, beseitige mein Leid und schenke mir Glück.“ Alle Menschen mögen Frieden und Glück. Der Vater ist der Herr der Armen. Gegenwärtig ist Bharat völlig verarmt. Ihr Kinder wisst, dass ihr einst sehr reich wart. Nur ihr Brahmanenkinder wisst das. Alle Übrigen befinden sich im Dschungel. Ihr Kinder seid unterschiedlich stark überzeugt, je nachdem wie sehr ihr euch einsetzt. Ihr wisst, dass der Eine „Shri Shri“ ist und dass Seine Richtlinien die erhabensten von allen sind. Dies ist Gottes Wort. Die Menschen singen/rezitieren „Rama, Rama“ auf eine Weise, dass es wie ein Harmonium klingt. Rama war jedoch der König des Silbernen Zeitalters. Er wurde sehr gepriesen. Er erreichte nur 14 Grade der Vollkommenheit, zwei Grade weniger. Man singt auch über ihn: „So wie König Rama ist, so sind auch Ramas Untertanen.“ Ihr seid jene, die reich werden. Lakshmi und Narayan werden reicher sein als Rama. So wie der König Rama ist, so sind auch seine Untertanen. Über einen König sagt man, er sei ein Spender, er ist der Spender der Nahrung. Auch der Vater ist der Spender, Er gibt euch alles. Er macht euch Kinder zu Meistern der Welt. Dort mangelt es an nichts, für das ihr schlechte Handlungen begehen müsstet. Dort kommen schlechte Handlungen gar nicht vor. Einen halben Zyklus lang besteht das göttliche Königreich und die andere Hälfte das „teuflische“ Königreich. Als „Teufel“ bezeichnet man jene, die sich mit dem Körper identifizieren und die 5 Laster in sich tragen. Ihr seid jetzt zum Fährmann gekommen und zum Meister des Gartens. Ihr wisst, dass ihr direkt vor Ihm sitzt. Ihr Kinder vergesst das sogar, während ihr hier sitzt. Ihr solltet auf das hören, was der Vater sagt. Zuerst gibt Er Shrimat, um euch zu den alleredelsten Seelen zu machen. Ihr solltet deshalb Seine Richtlinien befolgen. Die erste und wichtigste Richtlinie von Ihm lautet: „Werdet seelenbewusst.“ Baba lehrt uns Seelen. Prägt euch das sehr fest ein. Wenn ihr an diese Worte denkt, dann kann euer Boot hinübergelangen. euch Kindern wurde erklärt, dass nur ihr durch 84 Leben geht und nur ihr aus tamopradhan satopradhan werdet. Die Welt ist unrein und unglücklich. Das Paradies bezeichnet man als die Welt des Glücks. Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba – Gott – uns unterrichtet. Wir sind Seine Schüler. Er ist sowohl Vater als auch Lehrer. Deshalb solltet ihr gut lernen. Erforderlich sind auch göttliche Handlungen. Tut nichts Schlechtes/Verdorbenes. Glücksspiel fällt auch unter die schlechten Handlungen. Das bewirkt auch Leid. Wenn jemand verliert, leidet er und wenn er gewinnt, ist er glücklich. Ihr Kinder wart von Maya vollkommen besiegt worden. Das ist das unendliche Spiel von Sieg und Niederlage. Ihr seid vollkommen besiegt worden von Ravan, den 5 Lastern, und ihr müsst sie jetzt besiegen. Ihr wurdet von Maya besiegt. Ihr Kinder seid jetzt dabei, sie zu besiegen. Gebt jetzt u.a. auch das Glücksspiel auf. Ihr solltet euch voll darauf konzentrieren, den Sieg über das Unbegrenzte zu erringen. Tut so etwas nicht. Verschwendet eure Zeit nicht. Bemüht euch, den ewigen Sieg zu erringen. Derjenige, der euch dazu inspiriert, ist der machtvolle Vater. Er ist die Allmächtige Autorität. Es wurde auch erläutert, dass nicht nur der Vater eine allmächtige Autorität ist. Ravan ist auch eine allmächtige Autorität. Ramas Königreich währt einen halben Zyklus und die andere Hälfte herrscht Ravans Königreich. Ihr besiegt Ravan jetzt. Ihr solltet jetzt allem Begrenzten entsagen und euch mit dem Unbegrenzten beschäftigen. Der Fährmann ist gekommen. Letztendlich ist der Tag gekommen, nicht wahr? Der Allerhöchste Vater hat euren Ruf erhört. Der Vater sagt: Kinder, ihr seid einen halben Kreislauf lang sehr viel herumgestolpert und seid unrein geworden. Das reine Bharat war „Shivalaya“. Ihr pflegtet dort zu leben. Jetzt befindet ihr euch im „Bordell“. Ihr hattet jene angebetet, die in „Shivalaya“ lebten.

Hier herrscht so viel Chaos, das durch all die zahllosen Religionen verursacht wird. Der Vater sagt: Ich beende sie alle. Alle werden enden. Von den anderen Religionsgründern zerstört niemand etwas. Sie sind noch nicht einmal Gurus, da sie keine Erlösung gewähren können. Nur durch das Wissen kommt die Erlösung. Einzig der eine Vater ist der Spender der Erlösung für alle und der Wissensozean. Notiert diese Worte sehr sorgfältig! Es gibt viele, die alles hören, aber es hier zurücklassen, sobald sie nach draußen gehen. Sie sind wie ein Baby im Gefängnis des Mutterleibes, das sagt: „Ich werde keine Fehler mehr begehen!“ Sobald es jedoch herauskommt, lässt es die Versprechungen, die es machte, hinter sich. Wenn das Kind heranwächst, handelt es falsch. Es benutzt das Schwert der Begierde. Im Goldenen Zeitalter ist auch der Mutterleib wie ein Palast. Deshalb ist der Vater hier und erklärt: Letztendlich ist der Tag gekommen. Welcher Tag? Der des höchst erhabenen Übergangszeitalters, das niemand kennt. Ihr Kinder spürt, dass ihr die alleredelsten Menschen werdet. Wir waren die allerhöchsten Wesen zu Zeiten, als die alleredelste Kultur auf Erden existierte. Auch unsere Handlungen waren die alleredelsten. Dort gab es Ravans Königreich nicht. Letztendlich ist der Tag gekommen, an dem der Vater gekommen ist, um uns zu lehren. Er ist der Läuterer. Ihr solltet deshalb dem Shrimat eines solchen Vaters folgen. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen. Um rein zu werden, braucht es etwas Zeit. Man bezeichnet das Alter nach dem 60. Lebensjahr als die Zeit des Ruhestands; sobald jemand 60 wird, braucht er einen Stock. Schaut euch die Leute von heute an: Selbst wenn sie 80 sind, wollen sie das Laster nicht aufgeben. Der Vater sagt: Ich betrete den Körper von diesem hier, wenn er seinen Ruhestand erreicht hat und erkläre ihm alles. Die Seelen sind es, die rein werden und hinübergelangen. Es sind die Seelen, die fliegen. Die Flügel der Seelen sind jetzt gebrochen und deshalb können sie nicht fliegen. Ravan hat ihnen die Flügel gebrochen; sie sind unrein geworden. Keine einzige Seele kann bereits jetzt heimkehren. Zuerst geht der Höchste Vater zurück. Man sagt: „Shivas Hochzeitsprozession“. Von Shankar gibt es keine Prozession. Wir Seelen folgen alle dem Vater. Baba ist gekommen, um uns zurückzubringen. Er wird uns nicht mitsamt unseren Körpern zurückbringen. Alle Seelen sind unrein. Sie können nicht heimkehren, bevor sie nicht rein geworden sind. Als es Reinheit gab, gab es auch Frieden und Wohlstand. Dort gab es nur euch, die ihr zum ursprünglichen ewigen Gottheitendharma gehört. Jetzt gibt es die Anhänger all der anderen Dharmas. Das Gottheitentum existiert nicht mehr. Das bezeichnet man als Kalpabaum. Dieser Baum ist vergleichbar mit dem Banyanbaum. So wie jener Baum keinen Stamm mehr besitzt, aber der Rest des Baumes (seine Äste) noch vorhanden ist, so existiert das Fundament der Kultur der Gottheiten nicht mehr, aber der Rest des Baumes (der Kulturen) ist noch da. Gewiss gab es sie einst, aber sie ist jetzt verschwunden. Das wird sich dann wiederholen. Der Vater sagt: Ich bin erneut gekommen, um das eine Dharma zu gründen, alle anderen Kulturen zu zerstören. Wie könnte sich sonst der Weltzyklus drehen?! Man sagt: Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich. Das ist jetzt die alte Welt und die neue muss erneut kommen. Diese alte Welt verwandelt sich in die sich in Gründung befindliche neue Welt. Es ist dieses Bharat, das neu und alt wird. Man sagt, dass Paristhan (die Welt der Engel) an den Ufern des Flusses Jamuna existierte. Baba sagt: Indem ihr auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen habt, seid ihr die Bewohner des „Friedhofes“ geworden. Jetzt werdet ihr zu Bewohnern Paristhans gemacht. Shri Krishna bezeichnet man als den Hässlichen und den Schönen. Warum? Das begreift niemand. Ihre Namen – Radhe und Krishna – sind sehr gut. Sie sind Prinzessin und Prinz der neuen Welt. Der Vater sagt: Auf dem Scheiterhaufen der Begierde ist die Welt eisenzeitalterlich geworden. Man erinnert sich, dass die Kinder des Ozeans auf dem Scheiterhaufen verbrannten. Der Vater lässt jetzt über euch alle den Wissensregen regnen. Ihr werdet dann alle ins Goldene Zeitalter gehen. Dies ist jetzt ist das Übergangszeitalter. Ihr empfangt die Spende der unvergänglichen Wissensjuwelen, durch die ihr reich werdet. Jedes dieser Juwelen ist Hunderttausende von Rupien wert. Jene Menschen glauben, dass die Worte der Schriften Hunderttausende von Rupien wert seien. Ihr Kinder werdet Multimillionäre durch dieses Studium. Das ist eure Einkommensquelle. Ihr verinnerlicht diese Wissensjuwelen und füllt eure Schürzen. Jene Leute sagen dann zu Shankar: „Oh, große Gottheit (Mahadev), fülle unsere Schürzen!“ Sie haben Shankar so vieler Dinge bezichtigt. Brahma und Vishnu spielen ihre Rollen hier. Ihr wisst, dass Vishnu 84 Leben hat wie auch Lakshmi und Narayan 84 Leben haben. Ihr sagt dies auch über Brahma. Der Vater ist hier und erklärt, was richtig und was falsch ist und welche Rollen Brahma und Vishnu spielen. Ihr wart Gottheiten. Ihr seid durch den Zyklus gegangen und Brahmanen geworden. Ihr werdet jetzt erneut Gottheiten. Alle Rollen werden hier gespielt. Ihr seht den Spaß und die Spiele des Paradieses. Das Paradies existiert hier jetzt nicht. Meera tanzte, aber das alles sind Visionen. Sie wird so sehr geachtet. Sie hatte eine Vision, in der sie mit Krishna tanzte, aber was dann? Sie ging nicht ins Paradies, oder? Nur im Übergangszeitalter kann Befreiung und Erlösung erlangt werden.

Ihr versteht nun, dass dies jetzt das höchst erhabene Übergangszeitalter ist. Wir Menschen werden jetzt durch Baba zu Gottheiten. Ihr benötigt auch das Wissen über das Bild der Vielfalt. Sie haben Bilder von ihnen, verstehen aber nichts. Die Namen „Akasur und Bakasur“ (Dämonen) gehören zum Übergangszeitalter. „Bhasmasur“ (Teufel, der sich selbst verbrannte) wird auch erwähnt. Er verbrannte auf dem Scheiterhaufen der Begierde. Der Vater sagt: Ich setze euch jetzt erneut auf den Scheiterhaufen des Wissens und nehme euch mit nach Hause. Alle Seelen sind Brüder. Sie sagen: „Die Hindus und die Chinesen sind Brüder; Hindus und Moslems sind Brüder.“ Aber selbst Brüder streiten sich jetzt. Die Seele ist es, die handelt. Die Seele streitet durch den Körper. Durch die Seele werden Vergehen angesammelt und man sagt dann: „Eine sündige Seele“. Der Vater sitzt hier und erklärt alles mit so viel Liebe. Shiv Baba und Brahma Baba haben beide das Recht zu sagen: „Kind, Kind!“ Der Vater sagt durch Dada: Oh, Kinder! Ihr versteht wirklich, dass ihr Seelen hierher kommt und eure Rollen spielt und dass Baba am Ende kommt, um alle zu läutern und sie wieder zurückzubringen. Nur der Vater kommt und gibt dieses Wissen. Er muss hierher kommen. Die Menschen feiern auch Shivas Geburtstag. Nach Shivas Geburt kommt Krishnas Geburt. Shri Krishna wird dann Shri Narayan. Am Ende dann – nachdem er durch 84 Leben gegangen war – wurde er „hässlich“ (unrein). Der Vater kommt erneut und macht ihn schön. Ihr Brahmanen werdet jetzt Gottheiten. Dann werdet ihr die Treppe herabsteigen. Die Berechnung der 84 Leben versteht niemand sonst. Nur der Vater kann euch Kindern das erläutern. Im Lied habt ihr gehört: „Letztendlich wurden die Anbeter erhört.“ Sie rufen: „Oh, Gott, komm und gewähre uns die Frucht unserer Anbetung!“ Bhakti gibt euch keine Früchte. Gott ist es, der die Früchte gibt. Er macht aus Anbetern Götter. Ihr habt sehr viel Anbetung gemacht. Ihr wart die ersten, die Shiva angebetet haben. Ihr spürt, dass die, die diese Aspekte sehr gut verstehen, zu eurer Familie gehören. Wenn das jemand nicht begreift, könnt ihr verstehen, dass er später kam und nicht sehr viel Bhakti gemacht hat. Er wird auch hier nicht früh erscheinen. Das kann man kalkulieren. Jene, die sehr viel Anbetung gemacht haben, werden sehr viele Früchte ernten. Weniger Anbetung – weniger Früchte. Sie können nicht die volle Frucht des Paradieses erfahren, da sie Shiva nicht von Beginn an angebetet haben. Euer Verstand (Bhuddhi) funktioniert jetzt. Baba wird damit fortfahren, euch viele Methoden aufzuzeigen. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz:

1. Füllt eure Schürzen mit den unvergänglichen Wissensjuwelen, von denen jedes Multimillionen wert ist. Lasst dieses Wissen in eurem Bewusstsein Eingang finden und spendet es dann anderen.
2. Folgt Shiv Babas edlen Richtlinien vollständig. Setzt euch voll dafür ein, seelenbewusst zu werden, damit ihr satopradhan werden könnt.

Segen: Möget ihr durch eure reinen und erhabenen Handlungen der Allererhabenste Vater offenbaren.

Genauso wie die rechte Hand gebraucht wird, um reine und erhabene Handlungen auszuführen, ebenso müsst ihr „Rechte-Hand-Kinder“ jene werden, die rein und erhaben handeln. Lasst eure Handlungen so sein, dass diese den allerhöchsten Vater offenbaren. Denn eure Gedanken werden klar ersichtlich und geben durch eure Worte und Handlungen eine Erfahrung, d.h. deren praktischen Beweis. Jeder kann Handlungen sehen und erfahren. Offenbart daher den Vater durch eure spirituelle Blickweise, euer Glück und durch die Spiritualität auf eurem Gesicht, denn auch dies sind Handlungen.

Slogan: Die Bedeutung von Spiritualität ist das Funkeln von Reinheit in euren Augen und das reine Lächeln auf euren Lippen.

***** O m S h a n t i *****